

# Vandalen in der Festplatzanlage

## Aichhalden

**Der Vandalismus in der Aichhaldener Festplatzanlage hat einen neuen Höhepunkt erreicht. Unbekannte haben dort unlängst Feuer gelegt, die Plastikabtrennungen zerschnitten und Wände verschmiert. „Was dort passiert, ist unerträglich“, sagt Bürgermeister Ekard Sekinger. Ob die Anzeige gegen Unbekannt hilft, das Problem einzudämmen, weiß er allerdings auch nicht.**

Immer wieder beklagen sich die Anlieger, daß bei Festen oder öffentlichen Veranstaltungen die Geräuschkulisse unerträgliche Ausmaße annimmt. Deshalb versucht Sekinger seit einiger Zeit, die Zahl der Aktivitäten dort etwas einzuschränken. Denn im Laufe der Zeit hat sich die Festplatzanlage zu einem Treffpunkt auch für viele private Veranstaltungen entwickelt.

Dennoch ist die Anlage mittlerweile

ein „Latschare- und Verwüstungsplatz“, stellt Sekinger nüchtern fest: Schmierereien an den Wänden, Beschädigungen der Einrichtung, Verwüstungen am Spielplatz, vorsätzlich gelegtes Feuer. „Es muß sich etwas ändern, man kann die Situation dort nicht mehr länger tolerieren“. Allerdings hat die Gemeinde keinen Einfluß auf die Vermietung, dies ist Sache der Vereinsgemeinschaft. Wenn die Sperzeiten nicht eingehalten werden, kann man allerdings einschreiten.

Angesichts der neuesten Zerstörungen wurde jetzt Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Es gebe zwar Vermutungen, wer die Täter sein könnten, konkrete Beweise liegen aber laut Sekinger nicht vor. Mit dem Problem Vandalismus habe man auch an anderen Stellen im Ort zu kämpfen, so der Bürgermeister. So wurde das Buswartehäuschen beim Rathaus verwüstet, die Fahrpläne angezündet. Hinweise auf die Täter: Fehlanzeige. (w)

